

Pressemitteilung

Bundesdruckerei fördert Einstein Center in Berlin

- Eröffnung des Einstein Centers Digital Future
- Finanzierung einer Professur „Sicherheit in verteilten Systemen“
- Hamann: „Einzigartig in Größe, Interdisziplinarität, Konzeption und Zusammensetzung“
- Großes Forschungsnetzwerk der Bundesdruckerei

Berlin, 03. April 2017 – Das IT-Sicherheitsunternehmen Bundesdruckerei GmbH fördert das Einstein Center Digital Future in Berlin mit einer Juniorprofessur sowie Sachmitteln für die IT-Infrastruktur. Heute ist das Zentrum in Berlin-Mitte mit 50 neuen Professuren rund um die digitale Zukunft eröffnet worden. Beteiligt sind Berliner Universitäten, Hochschulen, außeruniversitäre Einrichtungen, Industrieunternehmen, Start-ups und die Politik. „Das Einstein Center Digital Future ist in seiner Größe, Interdisziplinarität, Konzeption und Zusammensetzung einzigartig in Deutschland. Berlins herausragende Stellung in Deutschland als digitales Entwicklungslabor und Treibhaus einer digitalisierten Gesellschaft wird mit seiner Gründung ausgebaut“, sagt Ulrich Hamann, Vorsitzender der Geschäftsführung der Bundesdruckerei GmbH. „Als IT-Sicherheitsunternehmen mit gesellschaftlicher Verantwortung und der geschäftlichen Notwendigkeit zu vorrausschauender Innovation unterstützt die Bundesdruckerei das Einstein Center – mit einer Juniorprofessur zu ‚Sicherheit in verteilten Systemen‘, die die Themen Digitalisierung und Industrie 4.0 vorantreiben soll.“

Zudem stellt die Bundesdruckerei dem Einstein Center zwei neue Lösungen für die sichere Digitalisierung „made in Germany“ zur Verfügung: die Zutrittsplattform GoID und den sicheren Cloudspeicher Bdrive. Die hochsichere GoID-Karte mit integriertem Kryptochip und Fingerabdrucksensor ist ein multifunktionaler Firmenausweis und Teil einer Plattform: Sie ermöglicht den physischen Zutritt und Zugang zu IT-Systemen, System-Komponenten und Netzen von Organisationen. Weitere Funktionen können integriert werden, etwa das benutzerfreundliche Verschlüsseln, Bezahlen, digitale Unterschreiben oder die Maschinenfreigabe. „GoID verknüpft die Sicherheit der realen Welt mit der Sicherheit in der

digitalen Welt und ist quasi die Eintrittskarte in die digitale Zukunft“, so Hamann. Die sensiblen biometrischen Daten verlassen das Dokument nicht: Die Fingerabdruckdaten werden im Dokument selbst geprüft – dieses so genannte „Verification on Card“ stellt die informationelle Selbstbestimmung des Nutzers jederzeit sicher.

Damit die Forscher am Einstein Center ihre erzeugten Daten sicher speichern, schnell und komfortabel teilen sowie gemeinsam bearbeiten können, können sie den Cloudspeicher Bdrive nutzen. Bdrive führt einen neuen Standard für Sicherheit und Vertraulichkeit in der Cloud ein. Die Cloud-Speicherlösung nutzt erstmals das Sicherheitskonzept RAIC („Redundant Array of Independent Clouds“), das sich an dem in der Datenspeicherung bekannten RAID-Prinzip orientiert. Bdrive verschlüsselt die zu speichernde Datei am Client-Rechner, erzeugt einzelne Datenpäckchen und verteilt diese in der Regel auf fünf kommerzielle Cloud-Speicherdienste. Beim Zugriff werden die einzelnen Fragmente wieder zur Originaldatei zusammengefügt. Da die Daten in redundanter Form abgelegt sind, führt auch der Ausfall mehrerer Speicherdienste zu keinem Datenverlust. Eine starke Ende-zu-Ende-Verschlüsselung mit Mehrfaktor-Authentifizierung ermöglicht nur Befugten den Zugriff auf die Daten. Im Sinne von „Security by Design“ wird der Fokus auf hohe Sicherheitsanforderungen und die Benutzerfreundlichkeit gelegt.

Die Bundesdruckerei hat ein großes Forschungsnetzwerk. So untersucht beispielsweise das Design Research Lab der Universität der Künste Berlin, wie Sicherheitstechnologien benutzerfreundlicher werden können. An der Freien Universität Berlin finanziert die Bundesdruckerei seit 2014 eine Gastprofessur mit dem Schwerpunkt Identitätsmanagement. Mit dem Hasso-Plattner-Institut in Potsdam wurde 2015 das Secure Identity Lab eröffnet. Dort untersuchen junge Forscher, wie der Missbrauch und Diebstahl von Digitalen Identitäten unterbunden werden kann und Interaktionen im Internet so sicherer werden.

Die Bundesdruckerei setzt seit Jahrzehnten auf Forschung und Entwicklung. In der Bundesdruckerei-Gruppe sind knapp 300 Erfinder aktiv. Es werden etwa 100 Erfindungen pro Jahr zum Patent angemeldet. Derzeit verfügt das Unternehmen über rund 3.200 nationale und internationale Patente und Patentanmeldungen.

Über die Bundesdruckerei

Die Bundesdruckerei GmbH bietet innovative und komplette IT-Sicherheitslösungen für Unternehmen, Staaten und Behörden. Mit Technologien und Dienstleistungen „Made in Germany“ schützt sie sensible Daten, Kommunikation und Infrastrukturen. Die Lösungen basieren auf der sicheren Identifikation von Bürgern, Kunden, Mitarbeitern und Systemen in der analogen und digitalen Welt. Mit einem ganzheitlichen Ansatz unterstützt sie ihre Kunden von der Beratung über die Konzeption und Umsetzung bis hin zum Betrieb und Service. Dabei erfasst, verwaltet und verschlüsselt die Bundesdruckerei sensible Daten, produziert Dokumente und Prüfgeräte, entwickelt Software für hochsichere Infrastrukturen und bietet Pass- und Ausweissysteme sowie automatische Grenzkontrolllösungen an. Das Unternehmen beschäftigt fast 2.000 Mitarbeiter und erzielte 2015 einen Umsatz von 465 Millionen Euro. Zur Bundesdruckerei-Gruppe gehören die Tochtergesellschaften D-TRUST GmbH, genua GmbH, Maurer Electronics GmbH und iNCO Sp. z o.o. Die Bundesdruckerei hält zudem Anteile der Veridos GmbH, der DERMALOG Identification Systems GmbH und der cv cryptovision GmbH. Weitere Infos unter www.bundesdruckerei.de.

Kontakt

Marc Thylmann
Pressesprecher
Bundesdruckerei GmbH
Tel.: +49 (0)30 2598 2810
Fax: +49 (0)30 2598 2808
E-Mail: marc.thylmann@bdr.de